



HESSISCHER LANDTAG

31. 07. 2014

WKA

Berichts Antrag
der Abg. Dr. Neuschäfer, Grumbach, Alex, Degen, Habermann,
Dr. Spies, Lotz und Fraktion (SPD)
betreffend Situation im Fachbereich 09 der Justus-Liebig-Universität Gießen

Sowohl ökologische als auch andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft gewinnen zunehmend an gesellschaftlicher Bedeutung. Als Stichpunkte seien hier der Erhalt der natürlichen Ressourcen und eine bewusste, ökologische und regionale Ernährung genannt. Der Fachbereich für Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltwissenschaften (FB 09) der Justus-Liebig-Universität in Gießen übernimmt für das Land Hessen den Auftrag, hoch qualifizierte und mit hoher Fachkompetenz ausgestattete Studierende auszubilden, die diesen wachsenden Anforderungen und Aufgaben im späteren Berufsleben gerecht werden. Allerdings wurden dort in den letzten zehn Jahren mehrere Professuren nicht wieder besetzt, davon einige mit Schlüsselkompetenzen, wie etwa Grünlandlehre, Landtechnik und Betriebswirtschaftslehre. Dies wirkt sich auch auf die wissenschaftliche Bedeutung des Standortes aus.

Mit dem Ruhestand von Prof. Dr. L. voraussichtlich im Jahr 2016 scheinen auch die Professur für Organischen Landbau (POL) und damit verbunden die hessische Staatsdomäne Gladbacherhof als Lehr- und Versuchsbetrieb aufgrund von Sparmaßnahmen in ihrer Existenz erheblich bedroht.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst (WKA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie hat sich die Zahl der Institute und Professuren im Fachbereich 09 Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltwissenschaften in den letzten zehn Jahren entwickelt?
2. Welche strategische Bedeutung misst die Landesregierung der Weiterentwicklung des Lehrangebots im Fachbereich 09 zu?
3. Wie viele Professuren und welche sind in den letzten zehn Jahren aufgrund von altersbedingtem Ausscheiden in diesem Fachbereich nicht wieder besetzt worden und wie viele Studierende waren davon jeweils betroffen (aufgeschlüsselt nach Instituten)?
4. Wie viele neue Berufungen sind in den letzten zehn Jahren in diesem Fachbereich erfolgt?
5. Wie viele Personen lehrten in den letzten zehn Jahren befristet und mit welchem Stundensatz in den Instituten des Fachbereichs (aufgeschlüsselt nach Institut und Professur)?
6. Wie viele Professorinnen und Professoren sind in den letzten zehn Jahren in diesem Fachbereich und für welchen Zeitraum beurlaubt worden?
7. Wie hat sich die Anzahl der Studierenden im Fachbereich 09 in den letzten zehn Winter- und Sommersemestern entwickelt?
8.
 - a) Wie viele der Studierenden sind jeweils den Agrarwissenschaften zuzurechnen?
 - b) Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über das Interesse der Studierenden am organischen Landbau und wie ist diese verifiziert?

9. Wie viele Professuren sind im Fachbereich 09 momentan besetzt?
- a) Wie viele davon entfallen auf den Bereich der Agrarwissenschaften?
 - b) Ist absehbar oder geplant, dass weitere Professuren im Fachbereich nicht wiederbesetzt werden?
Wenn ja, welche?
10. Ist aufgrund des aktuellen Lehrangebotes die Qualität der Lehre sichergestellt?
- a) Wie wird das durch nicht wiederbesetzte Professuren ausgefallene Lehrangebot kompensiert?
 - b) Ist die Weiterentwicklung berufsqualifizierender Kompetenzen sichergestellt?
 - c) Wie wird insbesondere die fachspezifische akademische Kompetenz im Hinblick auf die ökologische Landwirtschaft sowie andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft und die Umsetzung der nationalen sowie hessischen Eiweißversorgungsstrategie angelegt und gefestigt, wenn entsprechende Schlüsselprofessuren wie etwa die Professur für Organischen Landbau nicht wiederbesetzt werden?
11. Welchen Stellenwert hat der organische Landbau für Hessen und für die Landesregierung?
12. Wie hoch ist die Drittmiteleinwerbung des Fachbereiches 09 im Zeitraum der letzten 10 Jahre in der Summe sowie im jährlichen Durchschnitt?
- a) Wie hoch ist der Anteil davon für die Agrarwissenschaften?
 - b) Welchen Anteil hat die Professur für Organischen Landbau (POL)?
13. Wie hoch sind der privatwirtschaftliche Anteil sowie der Anteil aus nationalen und internationalen Förderprogrammen an den Drittmitteln?
- a) Auf welche Förderprogramme verteilt sich die Drittmiteleinwerbung?
 - b) Kann die Drittmiteleinwerbung insbesondere im Bereich der nationalen und internationalen Förderprogramme durch eine Wiederbesetzung der nicht besetzten Professuren erhöht werden?
14. Wie beurteilt die Landesregierung das Positionspapier des hessischen Bauernverbandes, das die Wiederbesetzung der Professur fordert?
15. Hat das Ministerium für Wissenschaft und Kunst Kenntnis über das Schreiben des Hessischen Ministers für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, Tarek Al-Wazir, in dem ebenfalls ein positives Votum bezüglich der Wiederbesetzung und Förderung des ökologischen Landbaus signalisiert wird?
- a) Wenn ja, was unternimmt die Landesregierung bezüglich der Wiederbesetzung und Förderung?
 - b) Wird die Landesregierung Maßnahmen ergreifen, um die Professur an der Universität Gießen aufrechtzuhalten?
16. Wie stellt sich die Landesregierung den Ausbau bzw. die Weiterentwicklung von Forschung und Lehre im organischen Landbau vor?

Wiesbaden, 31. Juli 2014

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

Dr. Neuschäfer
Grumbach
Alex
Degen
Habermann
Dr. Spies
Lotz